

Präsentation

NEUARTIGE DATENBANK-SUCHE NACH ONKOLOGISCHEN FACHKLINIKEN FÜR KREBS-PATIENTEN

**Der Fachverlag medführer stellt innovatives, patienten-
freundliches Suchmodul für Krebskliniken vor**

auf dem 29. Deutschen Krebskongress in Berlin

medführer GmbH

Rohrbacher Straße 5-7

D-69115 Heidelberg

Universitätsstadt

Tel. +49(0) 62 21/5 02 97 00

Fax +49(0) 62 21/5 02 97 11

E-Mail: info@medfuehrer.de

www.medfuehrer.de

Geschäftsführer: M. Nitsch

Amtsgericht Mannheim · HRB 337 438

USt-ID-Nr.: DE235234527

Statement Miro Nitsch

Warum muss es eine Suche speziell für Krebspatienten geben?

Mittlerweile informieren sich über 60 Prozent aller Patienten im Internet über Krankheiten und Behandlungen. Leider ist es für Patienten nicht immer leicht, bei der Flut von Informationen qualitativ hochwertige Informationen von weniger wertvollen zu unterscheiden. Hier haben wir den Trend erkannt und Verantwortung übernommen. Während sich der Deutsche Krebs-Führer als Buchkompendium in erster Linie an Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und überweisende Ärzte richtet, sprechen wir im Internet mit unserem Fachportal Krebs bei www.medfuehrer.de gezielt Patienten und Angehörige an. Gerade für Krebspatienten ist es besonders wichtig, einen Spezialisten für ihre Krebserkrankung zu finden. Dies ist aber nicht immer einfach. Zwar können sich Patienten bei den jeweiligen Krankenhäusern mit Hilfe der Qualitätsberichte über das Leistungsspektrum informieren. Dies ist allerdings sehr mühselig. Mit der neuen Datenbank-Suche nach Krebspezialisten unter http://www.medfuehrer.de/Arzt_und_Kliniksuche/Krebs-Onkologen-Haematologen.html wird diese Suche nun wesentlich vereinfacht.

Wie funktioniert die neue Suche?

Beispiel: Ein Patient mit Lungenkrebs sucht eine Klinik in seiner Umgebung, die Lungenkrebs behandelt. Dann wählt er zunächst unter *Krebsdiagnosen* den Körperbereich *Atmungsorgane* aus. Anschließend öffnet sich ein Drop-Down-Menü mit den in diesem Bereich zugehörigen Diagnosen. Nach der Auswahl *Lungenkrebs* kann der Patient seine Stadt wählen und einen Umkreis bis 300 Kilometer angeben. Nachdem er die Suche ausgelöst hat, werden ihm alle Kliniken angezeigt, die Lungenkrebs im gewählten Umkreis als Diagnose angegeben haben. Nun kann der Patient eine Klinik auswählen. Unter *Leistungen* kann der Patient nun ersehen, wie oft die ausgewählte Klinik Lungenkrebs diagnostiziert und behandelt hat.

Auf welche Informationen stützt sich das Modul?

Wir haben die Qualitätsberichte der einzelnen Kliniken in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachabteilungen auf onkologisch/hämatologisch relevante Kennzahlen ausgewertet. Anschließend wurden diese Zahlen in unser System übernommen und in den Klinikinformationen pro Abteilung nach Top-Diagnosen und Top-Behandlungen aufbereitet. Auf diese Informationen bezieht sich nun das Suchmodul, das konkret die angegebenen Leistungen ausliest. Um die Transparenz zu optimieren, haben wir uns an das für alle Kliniken einheitliche Kennzahlensystem ICD für Diagnostik und OPS für Behandlungen/Operationen gehalten.

Ist die Datenbank für die Patienten verständlich?

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Patienten, die sich ausführlich mit ihrer Krebserkrankung beschäftigen, sehr genau wissen, was Sie suchen. Sie suchen Experten für die eigene Erkrankung sowie möglichst genaue Informationen. Viele spezielle Eingriffsarten sind nur sehr schwer in die Umgangssprache zu übersetzen ohne den Begriff zu verwässern. Aber wir haben diese Suche ja erst seit wenigen Tagen online gestellt. Auch für uns ist dieses Suchmodul noch nicht der letzte Stand der Dinge. Wenn wir nach einiger Zeit Verbesserungsbedarf sehen, werden wir weiter optimieren. Hier sind alle Patienten und Ärzte herzlich eingeladen die neue Suche ausgiebig zu testen und uns ihre Anregungen an redaktion@medfuehrer.de zu senden.

Warum war die Entwicklung des neuen Moduls wichtig?

Die Diagnose und Behandlung von Krebserkrankungen hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte zum Wohle des Patienten gemacht. Tumordiagnosen, die in der Vergangenheit kaum Chancen auf Heilung hatten, haben heute verbesserte Überlebensraten. Auch die Lebensqualität von behandelten Patienten wird stetig verbessert. Die wissenschaftlichen Fortschritte und der einhergehende Wissensgewinn bewirken einen immer komplexer werdenden Behandlungsprozess, der eine interdisziplinäre Zusammenarbeit aller beteiligten Fachabteilungen in Kliniken voraussetzt. Diese komplexen Strukturen für überweisende Ärzte und Patienten transparent abzubilden, hat sich der Deutsche Krebs-Führer zur Aufgabe gemacht.

Dabei ist es dem medführer-Fachverlag im besonderen Maße wichtig, einen wertneutralen und vergleichbaren Präsentationsstandard zu gewährleisten. Seit 2001 erscheint der medführer „Krebs“ nun in regelmäßigen Zeitintervallen. Als einer der Ersten hat der Verlag sich der verantwortungsvollen Aufgabe, medizinische Leistungen einer breiten Öffentlichkeit zu kommunizieren, angenommen. Sowohl die Akteure des Gesundheitssystems aus Politik und Versicherungswirtschaft als auch die Beteiligten im Krankenhaus befinden sich seither in einem Umdenkungsprozess. Validierte Qualität und deren Kommunikation nach außen werden als zwingende Notwendigkeit erkannt und sukzessive umgesetzt.

Von diesem Prozess profitiert die gesamte deutsche Gesellschaft. Mit den Entwicklungen in der Krebstherapie, der Bildung von zertifizierten Zentren und den zu Recht geforderten Qualitätsnachweisen ist das deutsche Gesundheitssystem auf einem guten Weg. medführer begrüßt und begleitet die Entwicklungen mit einem Präsentationsstandard, der sowohl den gestiegenen Qualitätsanforderungen als auch den komplexer werdenden Strukturen gerecht wird, als erfahrener Partner von Fachgesellschaften, anerkannten Spezialisten in der Krebstherapie und informationssuchenden Patienten.

Miro Nitsch
Geschäftsführer der medführer GmbH